



OGGS Küllenhahn
Küllenhahner Str. 145
Tel. 563 7423
42349 Wuppertal

Wuppertal, den 06.05.2021

Allgemeine Informationen zum „Lolli-Test“

Liebe Eltern,

nach den Osterferien wurden den Schulen Selbsttest der Firma Siemens Healthcare GmbH zur verbindlichen Durchführung zur Verfügung gestellt. Dem Ministerium ist bewusst, dass diese Tests in ihrer Handhabung nicht optimal für den Einsatz in den Grundschulen und Förderschulen sind. Daher hat das Ministerium parallel zur Beschaffung der aktuell an den Schulen zur Verfügung stehenden Selbsttests, eine altersangemessene Lösung zur Testung auf das Corona-Virus geprüft. Die Uniklinik Köln hat ein Testverfahren für den Einsatz für Kinder in größeren Gruppen entwickelt. Dieses Testverfahren soll nun an allen Grund- und Förderschulen in NRW zum Einsatz kommen.

Alle Kinder einer Lerngruppe sollen zweimal pro Woche mit einem Lolli-Test (Speicheltest) getestet werden. Dabei lutschen die Kinder 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer. Die Abstrichtupfer aller Kinder einer Lerngruppe werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe („Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet. Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, wie wir ihn bisher verwenden mussten, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung früher erkannt werden kann.

Was passiert, wenn eine Pool-Testung negativ ist?

In diesem Fall gibt es keine Rückmeldung von Seiten der Schule, weil kein Handlungsbedarf besteht.

Was passiert, wenn eine Pool-Testung positiv ist?

Das bedeutet, dass mindestens ein Kind der Gruppe positiv auf das SARS-Cov-2 getestet wurde und alle Kinder dieser Gruppe zuhause eine Einzeltestung vornehmen müssen. Die Schule erhält in diesem Fall eine Meldung vom Labor und informiert umgehend die Eltern der betroffenen Kinder über die vereinbarten Meldekettens. Es kann damit gerechnet werden, dass die Information spätestens morgens am Tag nach

der Gruppentestung vor Schulbeginn erfolgt, weil auch die Schule erst sehr kurzfristig vom Labor informiert wird. Uns wurde zugesichert, dass wir bis spätestens 6.00 Uhr morgens eine Information erhalten.

Es ist also zwingend notwendig, dass Sie Ihre Nachrichten über die vereinbarten Wege bis 20.00 Uhr abends und ab 7.00 Uhr morgens abrufen, bevor Sie Ihr Kind in die Notbetreuung schicken. (Unterricht gibt es ja nach dem Wechselmodell nicht von einem auf den anderen Tag!)

Für den Fall einer notwendigen Zweittestung erhält Ihr Kind rein vorsorglich ein separates Testset für die Testung zuhause.

Die Anleitung zum Einzeltest (nach positivem Pool) finden Sie im Anhang dieser Mail.

An dieser Stelle sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei auftretenden Schwierigkeiten in der Nachtestung die Eltern verpflichtet sind, auf Haus- oder Kinderärzte zuzugehen, damit diese dann notwendige Schritte (u.a. PCR-Test veranlassen, Kontaktpersonen feststellen) einleiten können. **Nach einem positiven Pooltest ist die Teilnahme am Präsenzunterricht und an der Notbetreuung erst wieder möglich, wenn ein negativer PCR-Tests vorgelegt wurde!**

Weitere Informationen und Erklärvideos zum Lolli-Test finden sie unter:

<https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

So lange wir noch Distanzunterricht haben, wird es in der Notbetreuung sowohl zum Einsatz der Selbsttest als auch zum Einsatz der Lolli-Tests kommen, weil wir hier keine so konstanten Gruppen wie im Wechselunterricht haben.

Wir hoffen sehr, dass das neue Vorhaben des Schulministeriums uns allen hilft, das Infektionsgeschehen besser einzudämmen und gleichzeitig Ihnen und Ihren Kindern größtmögliche Sicherheit für das Lernen in der Schule zu geben. Damit verbunden eröffnet sich der Weg für die Kinder sowie für Sie als Eltern für ein Mehr an Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit mit Blick auf den Schulbesuch.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Sydow

Schulleiterin